



Die Kolpingsfamilie trifft sich am Montag, den 18.01.2016 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum. Hubert Zimmers spricht anhand von Bildern und Videos über das Vereinsleben der Kolpingsfamilie – Katernberg. „Zwischen Aufbruch und Tradition.“ Gäste sind wie immer herzlich willkommen.



Die ARG trifft sich am Montag, den 18.01.2016 nach der Messe um 8 Uhr zur Versammlung.



Am Mittwoch, den 20.01.2016 trifft sich der Barbarakreis um 15:00 Uhr im kleinen Saal des Gemeindezentrums.

## Zum Schmunzeln



**JETZT KANN ICH WIEDER AUSRUHEN, DENN DER HERR  
WAR GUT ZU MIR.**

DIE BIBEL: PSALM 116 VERS 7

© 2015 ERF Medien e.V. 

### Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.  
Redaktion: Nicole Berger, Christian Fischer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum.  
Sie sind herzlich eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.  
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)



## Und schon wieder ging mein Telefon...

Im Hintergrund läuft „Oh, du fröhliche“ - schließlich haben wir gerade noch Weihnachten – da wirft schon das nächste Ereignis seine Schatten voraus. Morgen ist bereits das Vortreffen für Kinder und Begleiter unserer Sternsingeraktion 2016.



Foto: Michael Hilgert

Ein Vortreffen noch vor Silvester! Sind da nicht alle noch im Urlaub oder gar nicht in Stimmung (so wie ich ganz nebenbei gesagt) oder haben es womöglich vergessen? Leider ließ sich der Termin nicht anders legen, weil die Ferien schon in der ersten Januarwoche zu Ende sind. Aber wir haben uns alle Mühe gegeben, fleißig die Werbetrommel zu rühren. Allen voran der Pastor. Doch leider meldeten sich viele „alte Hasen“ ab. Wir haben uns solche Sorgen gemacht.

Dann war es auch schon so weit: der Kaffee war gekocht, der Beamer aufgebaut (Danke Herr Hesse!), die Gewänder fein säuberlich auf den Tischen ausgebreitet, um einen königlichen Würdenträger für dieses Jahr zu finden und unsere Nervosität auf

dem Höhepunkt. Und siehe da schon eine Viertelstunde vor Beginn kamen die Kinder – in Scharen, bin ich versucht zu sagen. Wir haben doch tatsächlich 14 Gruppen zusammen bekommen. Die Stimmung war ganz entspannt bei Plätzchen, einem Film über Bolivien gedreht von Willi Weißel, vielen bekannt aus dem Fernsehen mit seiner Serie „Willi will's wissen“, einem Kreuzworträtsel, einem Spiel (mühevoll nach Feierabend im Hause Röcken gebastelt) und natürlich einer gründlichen Übungsrunde für wahre Könige mit Gesang, Text und „Benimmregeln“.

Nachdem alle wieder weg waren, mussten wir aber leider feststellen, dass sich nicht genügend Begleiter gefunden hatten. Wir trennten uns mit dem Vorhaben, noch herum zu fragen. Und schon wieder ging mein Telefon... Am Apparat war ein Ehepaar der Gemeinde, die sich noch etwas verspätet, aber dennoch gerne anbieten wollten, zu helfen, wenn es denn noch nötig wäre. Solche unerwarteten Anrufe sind die Besten! Nun war also alles aufgeteilt und durchgeplant.

Dann kam der Samstagmorgen und es gab erst einmal Konfusionen, weil ein Kind krank war, eine Begleitung ausfiel; dafür tauchten dann noch Kinder auf, die sich im letzten Moment doch noch entschieden hatten, trotz Ferien früh aufzustehen und trotz Regen mitgehen zu wollen. Nach einigem Hin und Her, das hoffentlich kaum einer gemerkt hat, weil alle damit beschäftigt waren, sich einzukleiden, fotografieren zu lassen und noch ein letztes Mal zur Toilette zu gehen, ging es dann los. Pastor Jakschik sprach den Segen über Kreide, Aufkleber und die Sternsinger und ab ging es auf die Straße.

Viele von Ihnen haben sie dann getroffen, die Kinder, die wir so sehnlichst erhofft und dann ja auch bekommen haben. Bei einigen vielleicht noch nicht ganz textsicher, bei anderen mit hängenden Kronen und tropfenden Umhängen oder vielleicht mit glänzenden Gesichtern, weil die Dose schon ganz voll war.

Zum Glück kam schon bald die Halbzeit und alle fanden sich wieder im Gemeindezentrum zum Mittagessen ein, von dem es kaum Reste gab. Sicher ein Zeichen dafür, wie gut es geschmeckt hat. Am besten war aber wohl der Nachtsch... Eis. Ein Hoch auf das Küchenteam!

Aufregend war in der Mittagspause jedoch der Besuch einer Fotografin des Nord-Anzeigers. Wir sind ganz gespannt auf die nächste Ausgabe.

Frisch gestärkt ging es dann in die Nachmittagsrunde, an deren Ende eine liebevoll gestaltete Urkunde für alle und ein „ganzer Müllsack voll Süßigkeiten, der mehrere Kilos schwer war“ wartete (so ein Kind im Familiengottesdienst, der ganz im Zeichen der Sternsinger stand).

Schnell fanden sich Gruppen für alle (!!!) Gottesdienste, für den Besuch des Handwerkerparks, des Luise-Schröder-Heims, der Kindergärten, Bücherei und noch einiger Geschäfte. Diese Gruppen sind nun noch bis einschließlich Dienstag unterwegs, während die ersten Gewänder schon auf der Leine hängen.

Ein Zeichen dafür, dass die Kinder das Besondere am Sternsingen erfahren konnten, einmalige Erlebnisse mit ins Jahr nehmen dürfen und spüren: wir können etwas bewegen und verändern. Wir haben Gutes und Wichtiges geleistet, obwohl wir doch noch Kinder und Jugendliche sind!

Auch für uns als Mitorganisatoren ist das ein tolles Gefühl. Und unsere Sorgen, ob auch alles klappt, haben sich aufgelöst: man kann Kinder doch noch hinterm Ofen hervorlocken und das nur mit dem Versprechen „Gott segne dieses Haus“. Schön, dass wir dabei sein durften.

Eine aufregende Aktion!!!

Stefanie Hilgert



KATERNBERG IM BLICK



## Weihnachtsmusik der Chorgemeinschaft Cantate

Für den 3.1.2016 hatte die Chorgemeinschaft Cantate unter dem Motto „Zündet die Lichter der Freude an“ wieder zur Weihnachtsmusik in die Kirche Heilig Geist eingeladen. Nach dem Kaffeetrinken ging es dann um 17 Uhr los – allerdings mussten zuerst weitere Stühle in der Kirche aufgestellt werden, so dass die etwa 270 (!!!) Besucher



auch Platz fanden. Die bunte Mischung traditioneller und moderner Weihnachtslieder, die Cantate begleitet von der „Stammband“ und Frau Eli Georgieva-Milkov an der Violine präsentierte, sowie die musikalischen Beiträge von Korinna Köller (Flöte) und Ludger Köller (Klavier) sorgten für Begeisterung.

## Typisch türkisch – typisch deutsch

Unter dieser Überschrift findet die nächste interkulturelle und interreligiöse Begegnung im Bürgerzentrum Kon-TAKT am Katernberger statt. Am Mittwoch, den 20. Januar, um 18:30 Uhr sind wieder Katernberger aus den christlichen Gemeinden und den Moscheegemeinden eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich besser kennen zu lernen.